

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyroladruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 36

Landeck, den 9. September 1967

22. Jahrgang

Landecks erstes großes Sportfest

Zum ersten Male scheint es nun gelungen zu sein, sämtliche Sportvereine, egal welchen Amateursport sie auch ausüben, zusammenzubringen und bei einem Sportfest zu zeigen, welche Begeisterung eigentlich all den verschiedenen Sportarten entgegengebracht wird. Landeck rüstet zum ersten großen Sportfest; zu einem Fest, das bisher in einem solchen Ausmaß noch nie stattgefunden hat, und bisher aber auch noch nie durchgeführt worden ist. Die Initiative ist mehr als lobenswert; auch dann, wenn sich beim ersten Landecker Sportfest in irgendeiner Hinsicht noch ausmerzbare Fehler eingeschlichen haben sollten. Die Jugend demonstriert. Die Jugend von Landeck zeigt, daß nicht nur der bezahlte „Spitzensport“ Aufsehen erregen kann, sie zeigt vielmehr, daß ein gesunder Mensch gerade durch einen gesunden Sport - ohne Spitzenleistungen und Bezahlung - imstande ist, jung zu bleiben, sich jung zu erhalten und gesünder leben kann, als all die anderen, die sich abseits ordentlicher Sportvereine stellen und ihre Freizeit ohne Ziel vor Augen - „verplempern“.

Die Organisatoren dieses ersten Sportfestes können mit den Vereinen in Landeck zufrieden sein; es hat bisher jeder Verein seine Mitwirkung am Sportfest zugesagt und damit seine Verbundenheit mit allen Sportlern bekundet.

Bürgermeister Anton Braun wird am Freitag Abend die Eröffnung des Festes im großen Zelt am Marienheimplatz vornehmen. Anschließend gibt es dann eine Sensation! Der Boxclub Steinadler wird mit all seinen berühmten Sportlern im Festzelt einen Vergleichsboxkampf gegen den BC Godersberg (Bonn am Rhein) austragen. Landeck wird hierbei mit den in Österreich bestens bekannten Boxern, wie Rainer Salzburger

(vielfacher österreichischer und Tiroler Meister, und auch Mitglied der Olympiamannschaft Österreichs in Mexiko), dem vielfachen österreichischen Meister Rusch, mit Kollerits, Kostenzer, Gaudenzi, Gogel, Heißberger u. a. Bekanntschaft schließen können. Obmann Walter Gieswein vom BC Steinadler will den Vergleichskampf mit allen seinen großen Assen durchführen, um dem bekannt starken BC Godersberg die „Stirn bieten zu können“. Ein großer Boxabend, wie er nach dem Kriege in Landeck noch nie durchgeführt worden ist, bietet den Sportbegeisterten in unserer Bezirksstadt die Gelegenheit, auch einmal diesen Sportzweig kennen zu lernen. Und wenn man die Erfolge des BC Steinadler der letzten Zeit kennt, weiß man, daß mit dieser Boxstaffel einer der größten - wenn nicht überhaupt Österreichs bester - Boxclub antreten wird. Bekanntlich haben die Sportler des BC Steinadler am vergangenen Freitagabend in der Innsbrucker Olympiahalle (wohl durch drei Boxer verstärkt) einen sensationellen 14:6 Erfolg gegen eine ungemein starke nordenglische Auswahl erkämpfen können. Auch in Landeck wird „amateurmäßig“ gekämpft; jeder Kampf geht über drei Runden - es gibt kein Remis, nur Sieg oder Niederlage entscheiden. Damit ist dem bei uns so oft gehörten „Abschlachten des Gegners über 10 oder 15 Runden“ ein Riegel vorgelegt. Die boxerische Qualität muß jeder Sportler in kurzer Zeit zeigen, will er nicht ins „Hintertreffen“ geraten. Es kann aus diesem Grunde auch nie langweilig werden - und, nachdem es ja ein reiner Vergleichskampf mit einem ebenbürtigen, international anerkannten, Club ist - nicht an Dramatik fehlen.

An den Boxvergleichskampf schließt sich ein Tanz an, zu dem dann die Oberländer Musikanten bitten werden.

Sicher haben Sie Ihren Urlaub schon gebucht und alles vorbereitet.

Haben Sie an alles gedacht? Auch an Reisezahlungsmittel?

Wir halten ausländische Geldsorten und Reiseschecks stets für Sie bereit.

Lassen Sie sich beraten von Ihrer

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK rGmbH. LANDECK

Die Siegerehrung (für den besten Kampf zwischen beiden Vereinen) wird dazwischen durchgeführt.

Schwimmen, Turnen und Fußballspiele stehen am Samstag auf dem Programm. Im Schwimmbad Landeck messen die Landecker und die Imster Schwimmer und Schwimmerinnen ihre Kräfte und anschließend die Wasserballer der beiden Vereine. Der Beginn der Wettkämpfe ist mit 14 Uhr festgelegt worden. Ab 13.30 Uhr treffen im Rahmen der Tiroler Landesligameisterschaft der SV Landeck mit seiner I. und II. Mannschaft auf den spielstarken ESV Austria Innsbruck, der sich in kameradschaftlicher Art und Weise sofort bereiterklärt hat, das Spiel (das ja laut Spielplan in Innsbruck stattfinden hätte müssen) am Landecker Sportplatz auszutragen. Anstoßzeiten: 13.30 Uhr Landeck II - ESV Austria II. 15.15 Uhr Landeck I - ESV Austria I.

Um 17.30 Uhr unterhalten die Oberländer Musikanten

unter der Leitung von Franz Singer die Festzeltbesucher.

Eine Attraktion wird dann abends der Fackelzug durch die Stadt darstellen: Alle Sportler beteiligen sich vom Kino durch die Malserstraße, die Maisengasse zum Schulhausplatz und von dort vorbei an der Pfarrkirche zum Festplatz. Hier kurz die Marschordnung: Voran die Sportreiter des Bundesheeres, dahinter die Stadtmusikkapelle Landeck und der Turnverein Chur. Es folgen Unionturner aus Innsbruck, Landeck und Pettneu (Turnerschaft Landeck), der Judoclub Imst, der Tennisclub Landeck, der TWV Landeck, der ASV Landeck und eine Bergsteigergruppe. Die Schützengilde, die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, die Eisschützen und die Spieler des Eishockeyklubs werden sich anschließen. Der Rodelclub Landeck (Naturfreunde), der Schiclub Landeck, die Sportkegler von Landeck und Perjen und

1. Landecker Sportfest

vom 8. - 10. September 1967

Programm:

Freitag, 8. September 1967

- 20.00 Uhr: Eröffnung des 1. Landecker Sportfestes durch Herrn Bürgermeister Anton Braun
Anschließend Großboxveranstaltung:
BC Steinadler, Tirol, gegen BC Godersberg, Bonn a. Rhein
Anschließend Tanz mit den „Oberländer-Musikanten“

Samstag, 9. September 1967

- 14.00 Uhr: Schwimmbad Landeck — Schwimmkampf Landeck-Imst mit Wasserball
13.30 Uhr: Sportplatz Landeck — Fußballmeisterschaftskämpfe
17.30 Uhr: Festzelt — Unterhaltungskonzert der „Oberländer-Musikanten“ unter Leitung von Franz Singer
19.30 Uhr: Großer Fackelzug vom Vereinshaus Landeck zum Festzelt, mit Beteiligung aller Landecker Sportverbände und der beiden Stadtkapellen
20.00 Uhr: Festakt mit Ansprache des Landesrates Dr. Karl Erlacher
20.30 Uhr: Kunstturnen einer Turnergruppe aus Chur (Schweiz), Tiroler Spitzensportler und Landecker Turnerinnen
Anschließend Tanz

Sonntag, 10. September 1967

- 9.00 Uhr: Schießstand Landeck — Vergleichskampf Landeck-Imst
9.00 Uhr: Tennisplatz Landeck — Freundschaftsspiel Landeck-Schruns
10.00 Uhr: Festzelt — Frühschoppenkonzert der Kapelle „Peps Ammer“, München
14.00 Uhr: Begrüßungsansprache des Vizebürgermeisters und Kulturreferenten der Stadt Landeck, Herrn Josef Raggl
14.30 Uhr: Festzelt — Kunstturnen mit Schweizer und Tiroler Kunstturnern
15.30 Uhr: Festzelt — Judo-Vorführung des Judoklubs Imst (Tiroler Meister)
Anschließend Musik und Stimmung der durch Rundfunk und Fernsehen bestens bekannten Kapelle „Peps Ammer“ aus München.

Eintritt: Boxveranstaltung S 25.—
Festabzeichen: Gültig für alle übrigen Veranstaltungen S 20.—

Das Sportkomitee

der Sportverein Landeck bilden den Abschluß des Festzuges. Beginn: 19.30 Uhr.

Um 20 Uhr: Festakt im Zelt mit Ansprache von Landesrat Dr. Karl Erlacher und anschließend gegen 20.30 Uhr: Ein Schauturnen der Gruppe aus Chur (Schweiz), Tiroler Spitzensportlern und der Turnerschaft Landeck.

Anschließend Tanz mit den Oberländer Musikanten.

Am Sonntag, den 10. September finden von 9 bis ca. 13 Uhr im Rahmen dieses großen Sportfestes am Schießstand Landeck Vergleichskämpfe im KK-Gewehr statt. Es beteiligen sich daran Gilden aus Landeck, Innsbruck, Reutte und Imst.

Am Tennisplatz in Landeck findet ab diesem Zeitpunkt (9 Uhr) ein Freundschaftsspiel gegen Schruns statt.

Fußballspiele gibt es auch noch am Sonntagvormittag: Hier treffen die Landecker Schüler auf Arzl (9 Uhr) und um 10.15 Uhr die Landecker Jugend auf ihre „Kollegen“ aus Vils.

Musikalisch begrüßt werden am Sonntag alle Festzeltbesucher um 10 Uhr durch die vom Bayrischen Rundfunk, vom Fernsehen, vom Deutschen Bundespresseball und von ihren heurigen Gastspielen in Nizza, Dublin, Madrid und Stockholm bestens bekannten Musikanten der Kapelle „Peps Ammer“ aus München.

Vizebürgermeister Josef Raggl wird in seiner Eigenschaft als Kulturreferent der Stadt Landeck die Sportler am Sonntag begrüßen (Beginn 14 Uhr im Festzelt). Ab 14.30 Uhr zeigen die Kunstturner und Turnerinnen aus der Schweiz und Tirol ihr Können und ab 15.30 Uhr gibt es im Festzelt Judovorführungen des Judoclubs Imst, der bekanntlich Tiroler Meister werden konnte. „Peps Ammer“ wird das dreitägige Sportfest musikalisch ausklingen lassen.

Die Siegerehrungen werden jeweils am selben Abend (nach den Veranstaltungen) im Festzelt vorgenommen, wobei die Oberländer Musikanten die musikalische Umrahmung übernommen haben.

Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.

Einen genauen „Zeitplan“ finden unsere Leser nebenstehend.

Zum Schulbeginn

Nun ist es wieder soweit! Den Schatten hat es schon längst vorausgeworfen das neue Schuljahr, etwa in bunten Warenkatalogen geschäftseifriger Versandhäuser. Verlockende Angebote von Lederschultaschen, modischer, mitunter auch praktischer Schulkleidung, von Malrequisiten aller Art erinnern unsere Kleinen daran, daß es mit der schönen Ferienzeit zu Ende geht und der sog. „Ernst des Lebens“ an einen herantritt.

Aber auch für Eltern und Lehrer, und überhaupt für alle, die für die Erziehung und Schulung der Jugend zu sorgen haben, wird das beginnende Schuljahr neue Sorgen und Lasten auferlegen. Sie werden nicht leicht sein und von allen Erziehungsbeauftragten nur in gegenseitigem Verstehen und Entgegenkommen und gegenseitiger Hilfeleistung zu ertragen sein.

Die Schulbildung unserer Kinder kostet tatsächlich von Jahr zu Jahr mehr Geld und erfordert mehr Mühe und und mehr Zeit. Aber das ist ganz natürlich und damit müssen wir uns abfinden, denn das Leben verlangt heutzutage vom jungen Menschen eine weitaus sorgfältigere, umfassende Bildung, deren Erwerb viel mehr Zeit und

Energie und überdies noch völlig neue Unterrichtsmethoden und -taktiken erfordert.

Es genügt heute tatsächlich nicht mehr, wenn ein Kind nur die Grundbegriffe des Lesens, Rechnens und Schreibens erlernt. Früher ist der Lehrling in vielen Handwerksberufen damit ohne weiteres ausgekommen. Jetzt verlangt das einfachste Handwerk schon eine bedeutende wissenschaftliche Vorbildung. Das Handwerk ist nämlich Maschinenwerk und das Maschinenwerk in den letzten Jahrzehnten Automation geworden. Was früher menschliche Muskelkraft mühsam vollbracht hat, schafft heute der viel stärkere Arm der Maschine. Aber wir brauchen Menschen, Fachleute um diese Maschinen zu erzeugen und zu bedienen. Durch diesen Wandel sind eine Menge neuer, schwierig zu erlernender Berufe entstanden. Dagegen ist manches alte, ehrsame Handwerk verschwunden.

Vom deutschen Philosophen Leibniz (1646-1716) behauptet man, er sei der letzte gewesen, der das gesamte Wissen seiner Zeit beherrscht hätte. Was würde der gute Leibniz sagen, würde er noch leben, wenn man ihm nur einzigallein das Wissensgebiet der Atomphysik zum Studium vorlegen würde? Unsere Wissensgebiete werden immer umfangreicher und spalten sich immer wieder in neue Spezialgebiete auf. (Aus diesem Grunde auch die immer weitere Differenzierung der Schulen in Fachschulen).

Ein Wort zur Schulbildung für Mädchen: Es ist noch gar nicht lange her, da genossen die Mädchen überhaupt keine Schulbildung. Sie schien nicht notwendig zu sein. Die Mädchen wurden durchwegs in der Hauswirtschaft beschäftigt. Im beruflichen Leben spielte die Frau früher kaum eine Rolle. Erst mit der Entwicklung der Industrie wurde die Emanzipation der Mädchen auch auf schulischem Gebiet vorangetrieben, sodaß wir heutzutage kaum mehr Unterschiede machen zwischen Knaben und Mädchen in der Sorgfalt der Schul- und Berufsausbildung. Sie haben sie ebenso nötig wie die Buben.

Es ist hingegen in abgelegenen Landgebieten noch vielfach die alte, überholte Anschauung wach und rege, daß die Berufsausbildung für Mädchen völlig sinnlos und unnötig sei. Man kann sehr oft noch hören: „Ja wozu brauchen die Mädels einen Beruf, die heiraten ja, kaum daß sie aus der Schule sind? Wenn sie vor dem Heiraten noch 3 Wochen kochen und nähen lernen, so genügt das.“ Nun das genügt eben nicht mehr. Fürs erste gibt es heute eine Menge ausgesprochener Frauenberufe, und außerdem heiraten noch lange nicht alle Mädchen. Und wenn sie heiraten, kann doch leicht der Fall eintreten, daß der Mann stirbt oder arbeitsunfähig wird, sodaß die Frau für die Kinder und sich selbst weitersorgen muß.

Es ist durchaus nicht notwendig, daß die Frau ihren erlernten Beruf ausüben soll. Solange der Mann für die Familie ausreichend sorgen kann, gehört die Frau zu den Kindern ins Haus. Aber was man gelernt hat, das trägt man doch leicht; und wenn die Not es erfordert, bilden ein breiteres Wissen und eine Berufsausbildung doch die besseren Möglichkeiten für ein Weiterkommen.

Es wird also vor allem in den Pflichtschulen und hier wiederum im 9. Schuljahr der Volksschule (im Polytechnischen Lehrgang) eine Hauptbildungs- und -erziehungsaufgabe sein, den Schülern mit den notwendigen Vorkenntnissen die Freude und das Interesse an einer weiteren Berufsausbildung zu wecken - den Mädchen genauso wie den Knaben.

Die Notwendigkeit einer intensiven und damit leider auch kostspieligen Schulbildung ist reichlich begründet. Tragen wir diese Opfer bereitwillig und trösten wir uns

Schulbeginn in Landeck und Zams

Schulbeginn am Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogischen Realgymnasium in Landeck

Das Schuljahr 1967/68 beginnt am Montag, den 11. September 1967, um 10 Uhr mit den Wiederholungs- Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in höhere Klassen.

Der Prüfungsplan ist in der Halle des Gymnasiums angeschlagen.

Die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse (Nachtermin) finden am Dienstag, dem 12. September 1967, ab 8 Uhr statt.

Am Mittwoch, dem 13. September 1967, ist von 8-9 Uhr die Einschreibung der bisherigen Schüler der Anstalt.

Am Donnerstag, dem 14. September 1967, ist um 8 Uhr der Eröffnungsgottesdienst. Die Schüler versammeln sich etwas vor 8 Uhr am Schulhof.

Anschließend beginnt bereits der Unterricht.

Hauptschule Landeck

Das Schuljahr 1967/68 beginnt am 11. September. 8 Uhr Einweisung in die Klassen — Verlautbarungen, 8,30 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Schulbeginn an der Volksschule Landeck-ANGEDAIR

Das Schuljahr 1967/68 beginnt am 11. September 1967. 8,00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst (Die ersten Klassen nehmen daran nicht teil.) 9,00 Uhr: Einweisung in die Klassen.

Schulbeginn Landeck-Perjen

Dienstag, 12. September 1967: Schüler sammeln sich um 7,45 Uhr vor dem Schulhaus zum Kirchengang.

Allgemeine Sonderschule Landeck-Perjen

Schulbeginn im Schuljahr 1967-68, Dienstag, 12. September, 8 Uhr, Eröffnungsgottesdienst. Anschließend Einweisung in die Klassen.

Städtische Musikschule Landeck Einschreibungen

in die Städt. Musikschule Landeck werden von Montag, den 25. September täglich von 14 bis 16 Uhr im Volksschulgebäude Angedair (Öd), 2. Stock, vorgenommen.

Unterrichtseinteilung ist am Samstag, den 30. September um 14 Uhr, der Unterrichtsbeginn am 2. Oktober.

Fachl. Kaufm. Berufsschule Landeck

Das Schuljahr 1967/68 beginnt für alle kaufm. Lehrlinge des Bezirkes Landeck am Dienstag, 12. September 1967. An diesem Tage finden die Einschreibungen für die 1. Klassen von 8 bis 12 Uhr, die Wiederholungs- u. Nachtragsprüfungen um 14 Uhr statt.

Die Unterrichtstage sind jeweils für die 1a-Klasse am Dienstag, 1b-Klasse am Freitag, 2. Klasse am Donnerstag und 3. Klasse am Mittwoch.

Die Einschreibungen mit anschließendem Unterrichtsbeginn sind für die 3. Klasse am Mittwoch, 13. September, die 2. Klasse am Donnerstag, 14. September 1967.

Der Lehrmittelbeitrag von S 60.— ist von allen Schülern zu entrichten. Neueintretende haben überdies Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lehrvertrag oder Lehrdestätigung und das letzte Schulzeugnis mitzubringen.

Städt. Kindergärten Landeck

Beginn aller Städt. Kindergärten: Montag, den 11. September, um 8 Uhr.

Die Einschreibung für den Kindergarten in Zams ist am Montag, den 11. September 1967 im Kindergarten.

Jene Kinder, die im Schuljahr 1966-67 regulär den Kindergarten besucht haben, gelten als bereits eingeschrieben, sofern sie am Montag, den 11. 9., nicht abgemeldet werden.

Heuer erfolgt der Klarheit und Einfachheit wegen die Einschreibung so:

Montag, von 8-9 Uhr die Kinder, welche zwischen dem 1. September 1961 und dem 1. September 1962 geboren sind,

von 9-10 Uhr die vom 1. 9. 1962 - 1. 9. 1963 geborenen Kinder,

Von 10-11 Uhr ist nur mehr möglich, anzufragen, ob für später geborene Kinder noch Plätze vorhanden sind.

Wer die Anmeldezeit nicht einhält, kann wegen Platzmangels nachträglich nicht berücksichtigt werden.

Die Leitung des Kindergartens

An der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

beginnt der Unterricht am Donnerstag, 14. September, nach dem Eröffnungsgottesdienst, der für alle Schülerinnen um 8.00 Uhr gehalten wird.

mit dem Gedanken, daß es kaum ein Opfer gibt, das reichhaltigere Zinsen trägt für die Familie, die Gemeinde und den Staat.

In dem immer schärfer werdenden Konkurrenzkampf zwischen Mann und Mann wird der geistig Mindergebildete auf dieser Welt immer benachteiligt sein. Er wird Not leiden, Sklave sein und langsam untergehen.

Um unnötige Ausgaben für Lernmittel zu vermeiden, mögen die Eltern bei Schulbeginn nicht zu voreilig sein, und sich mit dem Klassenlehrer über die Anschaffung von Schulsachen aussprechen oder, was noch klüger ist, abwarten, was der Lehrer den Kindern an Büchern, Heften, Zeichenmitteln und anderen Notwendigkeiten zu bestellen aufträgt. Um die Flut der vielen verschiedenen, bisher im Unterricht verwendeten Lese-, Rechen- und Realienbücher einzudämmen, wurden für das heurige Schuljahr und für die Zukunft einige wenige bewährte Schulbücher

ausgewählt, die dann möglichst lange, mindestens aber 5 Jahre an der betreffenden Schule verwendet werden müssen. Alte Bücher werden hingegen noch, solange sie in genügender Anzahl vorhanden sind und dem Lehrplan entsprechen, aufgebraucht. Dadurch wird der Geldbeutel des Vaters etwas geschont.

Die Zusammenarbeit der Eltern mit dem Schullehrer ist erste Voraussetzung für eine gedeihliche Erziehungsarbeit am Kinde. Vor allem möchte man den Eltern ans

Voranzeige:

Unsere

Sonderschau

vom 23. September bis 1. Oktober 1967

M Ö B E L — K O C H — I M S T

Herz legen: „Nehmt Anteil am Lernen und Arbeiten eurer Kinder! Euer Kind soll selbst der Botschafter und Berichterstatter, also das Verbindungsglied zwischen Schulstube und Elternhaus sein. Aber ihr müßt euch aufgeschlossen zeigen für die Schulprobleme der Kinder! Das

An unsere Mitarbeiter! An alle Vereine!

Aus gegebenem Anlaß möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen, daß Manuskripte nur einseitig, bei zeitweiligem Abstand (1 1/2), beschrieben werden dürfen. Bei handgeschriebenen Manuskripten übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit!

Wir bitten alle Mitarbeiter, die Vereinsleitungen und Obmänner der Vereine, dies unbedingt zu beachten.

Vertrauen zwischen Lehrer und Kind, Eltern und Kind, Lehrer und Eltern ist unbedingt notwendig und daher jederzeit zu fördern und zu vertiefen.

So mögen alle, die für die Jugend zu sorgen haben, zwar mit ernster Gewissenhaftigkeit, aber doch mit Zuversicht und frohem Mut das neue Schuljahr mit dem 11. September beginnen!

H. Perkhofner, Bezirksschulinspektor

Der „Ernst des Lebens“ beginnt schon auf dem ersten Weg zur Schule

Im Jahr 1966 starben auf Österreichs Straßen 163 Kinder den Verkehrstod. 6099 Kinder wurden bei Verkehrsunfällen mehr oder weniger schwer verletzt. Ein Großteil dieser Unfälle geschah auf dem Weg von und zur Schule.

Auch heuer werden wieder zehntausende Kinder den ersten Weg zur Schule antreten. Knaben und Mädchen im Alter von etwa sechs Jahren, für die der „Ernst des Lebens“ beginnt, und zwar schon vor dem Glockenzeichen zur ersten Schulstunde, am ersten Schulweg. Von nun an werden sie nicht nur am Unterricht, sondern auch am Straßenverkehr regelmäßig teilzunehmen haben.

Wie jedes Jahr werden sie zusammen mit rund einer Million älterer Schulkinder die Straßen bevölkern, die zu den Schulen und von dort wieder nach Hause führen. Eltern wie Kraftfahrer müssen sich darüber im klaren sein, welche Aufgaben ihnen daraus erwachsen. Das unter Mitarbeit des Kuratoriums für Verkehrssicherheit ausgearbeitete Schwerpunktprogramm September/Oktober 1967 befaßt sich daher sowohl mit der Betreuung der Schulkinder als auch mit der Aufklärung der Erwachsenen.

Es wurden vorgesehen,

- die Organe der Straßenaufsicht anzuweisen, Schulkinder über ihr allfälliges verkehrswidriges Verhalten nach Möglichkeit an Ort und Stelle in geeigneter Weise aufzuklären;

- geeignete Organe der Straßenaufsicht anzuweisen, bei Vorliegen des Einvernehmens mit den Schulbehörden die Schulkinder — vor allem der unteren Schulklassen — über die Bedeutung der Straßenverkehrszeichen, der Armzeichen der Verkehrsposten, der Lichtzeichen sowie über das richtige Verhalten der Fußgänger im Straßenverkehr — insbesondere beim Überqueren der Fahrbahn auf Freilandstraßen und beim Überqueren von Schutzwegen — zu unterrichten;

- im Rahmen der Verkehrsüberwachung jene Maßnahmen vorzusehen, die geeignet sind, Gefahren des Straßenverkehrs für die Kinder auf dem Weg zu oder von der Schule hintanzuhalten;

- geeignete Organe der Straßenaufsicht anzuweisen, bei Vorliegen des Einvernehmens mit den Schulbehörden (allenfalls im Rahmen von Elternabenden) den jeweils sichersten Weg zur Schule festzulegen, wobei darauf hinzuweisen wäre,

daß nicht immer der kürzeste Weg auch der sicherste ist und daß Kinder so rechtzeitig zur Schule geschickt werden sollten, daß sie den Schulweg ohne besondere Eile und mit entsprechender Beachtung des Straßenverkehrs zurücklegen können;

- geeignete Organe der Straßenaufsicht anzuweisen, entsprechende Verkehrsunterweisungen für radfahrende Schulkinder vorzusehen;

- zu überprüfen, ob die Straßenverkehrszeichen, durch die den Lenkern von Fahrzeugen die Nähe von Schulen, Kindergärten und Spielplätzen angezeigt wird, richtig aufgestellt sind bzw. ob die Aufstellung weiterer Verkehrszeichen erforderlich ist;

- zu überprüfen, ob durch andere Maßnahmen, wie Schutzwege oder Parkverbote, Verlegung des Ausganges von Schulgebäuden u. dgl. mehr Sicherheit für Kinder auf dem Schulweg erreicht werden kann.

Mit einem Hinweis auf den § 3 der StVO — „Vertrauensgrundsatz“ — wendet sich das Schwerpunktprogramm September-Oktober 1967 besonders an die Kraftfahrer. Er besagt, daß der Vertrauensgrundsatz Kindern gegenüber keine Anwendung findet. Es heißt ausdrücklich: „Jeder Straßenbenützer darf vertrauen, daß andere Personen die für die Benützung der Straße maßgeblichen Rechtsvorschriften befolgen, außer er müßte annehmen, daß es sich um Kinder handelt... Kindern gegenüber findet der Vertrauensgrundsatz auch dann keine Anwendung, wenn sich Erwachsene in ihrer Nähe befinden“.

Besonders auf Straßenzügen in der Nähe von Schulen sowie zu bestimmten Tagesstunden, in denen mit dem Unterrichtsbeginn oder -ende zu rechnen ist, haben Kraftfahrer im Straßenverkehr äußerste Vorsicht walten zu lassen. Alle übrigen Verkehrsteilnehmer aber sollten durch ein vorbildliches Verhalten dazu beitragen, die Verkehrsdisziplin der Schulkinder positiv zu beeinflussen und dadurch die Sicherheit direkt und indirekt zu erhöhen.

(KfV)

Landeck: Einbrecher verhaftet

Am 25. August brachen ein Deutscher und ein Kärntner in das Lebensmittelgeschäft des Anton Kofler in Landeck ein und stahlen, nachdem sie eine Auslagenscheibe zertrümmert hatten, 2 Flaschen Schnaps. Bei ihrer Flucht versuchten sie einen in der Fischerstraße beim Gasthaus „Greif“ abgestellten - und unversperrten VW-Kombi in Gang zu bringen. Dies brachten die zwei Einbrecher jedoch nicht zustande und so setzten sie ihre Flucht zu Fuß fort, kamen jedoch nicht weit. Eine Gengarmerie-Patrouille konnte sie verhaften und das Diebsgut sicherstellen. Der Deutsche versuchte aus dem im Gendarmeriegebäude befindlichen Arrest durch Aufbrechen der Türe zu flüchten, wobei er einigen Schaden anrichtete. Die beiden Einbrecher wurden in das Landesgericht nach Innsbruck überstellt.

Aufruf zur Beflaggung!

Am kommenden Wochenende findet in Landeck das 1. große Sportfest statt. Um diesem eine besondere Note zu verleihen, bitte ich alle Hausbesitzer, insbesondere jene der Malserstraße, Maisengasse, des Markt- und Hauptschulplatzes, ihre Häuser vom Freitag, den 8. September mittags, bis einschließlich Sonntag, den 10. September abends, zu beflaggen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Pfunds: Von Bielefeld bis zum Reschen

In der Nacht vom 31. August fuhr der Deutsche Bruno Chmielewski, ein 46-jähriger Angestellter aus Bielefeld, mit seinem Personenwagen in dem noch seine Frau Irmgard mitfuhr, von Bielefeld kommend auf der Bundesstraße 187 in Richtung Reschenpaß. Vermutlich wegen Übermüdung kam Chmielewski bei der Kajetansbrücke über den linken Fahrbahnrand und stürzte mit dem Fahrzeug 20 Meter über eine steile Böschung. Das Fahrzeug kam total beschädigt - mit den Rädern nach oben - in einer Wiese zu liegen. Der Lenker wurde leicht, seine Frau unbestimmten Grades verletzt. Beide wurden in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

Zams: Überholen: Zusammenstoß

Am 2. September gegen 9.45 Uhr fuhr der 52-jährige Deutsche Horst Boldt aus Berlin mit seinem Fahrzeug von Landeck in Richtung Imst. Ca. 3 km östlich von Zams kam das Fahrzeug nach einem Überholmanöver ins Schleudern und auf die linke Fahrbahnseite. Boldt stieß mit dem entgegenkommenden Fahrzeug, gelenkt von der 29-jährigen Hausfrau Renate Stuber aus Stuttgart, zusammen. Alle Insassen der beiden Fahrzeuge wurden leicht verletzt, die Fahrzeuge wurden schwer beschädigt.

Prutz: Zu schnell gefahren: Über die Böschung

Am 2. September fuhr der 19-jährige Angestellte Wolfgang Glittenberg aus Karlsruhe von Feichten in Richtung Prutz. Im Gemeindegebiet von Prutz, beim sogenannten „Blauen Schrofen“ kam der Fahrer infolge zu hoher Geschwindigkeit über den Fahrbahnrand hinaus und stürzte mit dem Fahrzeug über eine steile - rund 6 Meter hohe - Böschung, wo der Wagen mit den Rädern nach oben liegen blieb. Der Fahrer und zwei weitere im Auto mitfahrende Deutsche wurden bei dem Unfall unbestimmten Grades verletzt.

Stadtgemeinde Landeck

K u n d m a c h u n g

Betrifft: Bezirksbegabtenförderung für das Schuljahr 67/68

Der Bevölkerung von Landeck wird bekanntgegeben, daß aus Mitteln des Bezirksbegabtenförderungsfonds, die von den Gemeinden des Bezirkes bereitgestellt werden, für das Schuljahr 1967/1968 wiederum Stipendien an begabte und minderbemittelte Schüler verteilt werden.

Gefördert werden:

- ausschließlich Schüler, die außerhalb ihres ordentlichen Wohnsitzes studieren und im *Schulort* untergebracht sind (also keine Fahrschüler);
- nur Schüler der mittleren Lehranstalten wie Lehrerbildungsanstalten, Mittelschulen, Handelsschulen usw. (nicht aber Volks- und Hauptschüler);
- nur wirklich talentierte Schüler, die einen sehr guten Lernerfolg nachzuweisen vermögen, und
- nur Schüler, deren Eltern infolge ihrer wirtschaftlichen Lage nicht oder kaum imstande sind, die mit dem Studium verbundenen Auslagen zu bestreiten.

In Aussicht genommen sind monatliche Beihilfen auf die Dauer eines Schuljahres.

Ausführlich begründete, *ungestempelte Gesuche* um Beihilfen aus der Begabtenförderung des Bezirkes *sind unter Beischluß des letzten Schulzeugnisses bis spätestens 30. September 1967 beim Stadtamt Landeck, Zimmer 7, einzureichen.*

Die Gesuche sind vom Erziehungsberechtigten zu unterschreiben und haben zu enthalten:

- Name, Anschrift, Beruf, Einkommens- und Vermögensverhältnisse, Sorgpflichten des Gesuchstellers;
 - Name, Geburtsdaten, Anstalt, Schule, Klasse des Schülers.
- Es wird abschließend nochmals darauf aufmerksam gemacht,*

daß der Termin zur Gesuchsvorlage bei der Gemeinde unbe dingt einzuhalten ist und direkte Einreichung bei der Bezirks- hauptmannschaft nur eine Verzögerung der Erledigung zur Folge hätte.

Obstverkauf im Schenten

Der Ertrag von 24 Apfelbäumen und 27 Birnenbäumen im städtischen Schenten wird hiermit zum Verkauf angeboten. Schriftliche Kaufangebote wollen im Stadtamt, Zimmer 5, spätestens am 13. September abgegeben werden. Besichtigung während der Amtsstunden im Rathaus, nach Anmeldung im Stadtbauamt, jederzeit möglich.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Siegelring, 1 Schlüsselbund, 1 Handstaubsauger, 1 Geldbetrag und 1 Damenschirm.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Verlautbarung

Der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, veranstaltet einen Vorbereitungskurs für die Jagdaufseherprüfung, jeweils Freitag abends 20.00 Uhr in Landeck Gasthof „Arlberg“. Der Kurs wird hauptsächlich für Jäger durchgeführt, die keine Möglichkeit haben, den Jagdaufseherkurs in Innsbruck zu besuchen.

Kursbeginn: Freitag, den 15. 9. 1967 Gasthof Arlberg.

Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im Herbst l. J., bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung:
(Buchhaltung, Gesetzeskunde, Kalkulation)

Beginn: Oktober 1967

Dauer: 117 Stunden, Kurstage und Kurzeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Beitrag: S 300.- und S 20.- für Arbeitsunterlagen

Ort: Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer in Landeck

Sekretärinnenseminar:

Beginn: Montag, 9. Oktober 1967, 14.30 Uhr

Dauer: 10 Nachmittage, Montag bis Freitag, jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr

Beitrag: S 300.-

Seminarleiter: Eugen Maier, Frankfurt a. Main

Ort: Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer

„Seminar „Deine Persönlichkeit — Dein Erfolg“

Beginn: Montag, 9. Oktober 1967, 18.30 Uhr

Thial-Sessellift täglich in Betrieb

Der Thial Sessellift ist nun zu folgenden Zeiten in Betrieb:

Montag bis Samstag,	von 10-17 Uhr stündlich
Sonn- u. Feiertage	von 9-17 Uhr stündlich

Sonderfahrten nach Vereinbarung
Telefon 830 oder 615

Thialrestaurant geöffnet

Dauer: 10 Abende, Montag bis Freitag, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr

Beitrag: S 450.-

Seminarleiter: Eugen Maier, Frankfurt a. M.

Ort: Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer

Doppelte Buchführung für Anfänger:

Beginn: Oktober 1967

Dauer: 70 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart

Beitrag: S 150.-

Kursleiter: Dir. Paul Frapporti

Ort: Handelskammer Landeck

Schaufensterdekorkurs:

Beginn: Montag, 9. Oktober 1967

Dauer: 1 Woche, ganztägig

Beitrag: S 250.-

Kursleiter: Rudolf Purner

Ort: Handelskammer Landeck

Vortrag „Investitionsplanung bei Neu- und Umgestaltung im Handelsbetrieb:

Beginn: Dienstag, 12. September 1967, 20 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Kurt Freisleben, Wien

Ort: Handelskammer Landeck

Goldene Hochzeit

In Zams, Klostergasse 13, feiern am 10. September, Johann und Paula Schweisgut das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren herzlichst!

Kirchtagskonzert in Zams

Die Musikkapelle Zams gibt am Kirchtage, Sonntag, den 17. September 1967 um 15 Uhr unter der Leitung von Kapellmeister Hubert Reheis ein Kirchtagskonzert.

Gipfelmesse

am Sonntag, den 10. September am „Rauhen Kopf-Kreuz“ bei Stanz.

Bezirksschützenbund Landeck

Die am Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. September 1967 ausgetragenen Vergleichskämpfe im KK-Gewehrschießen brachten folgende Ergebnisse:

2. September: Schießstand St. Anton

Mannschaftswertung:

Landeck I: Gesamt: 2268 Ringe; Franz Handle, Albert Stadler, Max Mader, Alois Burtscher.

St. Anton I: Gesamt: 2267 Ringe; Johann Falch, Redolfi, Robert Haydt, Kurt Santeler.

Landeck II: Gesamt: 2226 Ringe; Böhme, Kobler, Straudi J., Hermann Rangger.

St. Anton II: Gesamt: 1602 Ringe; Alber, Lins, Strolz.

St. Anton II war nur mit drei Mann angetreten!

Einzelwertung: 1. Robert Haydt, St. Anton 581; 2. Franz Handle, Landeck, 576; 3. Johann Falch, St. Anton, 574; 4. Albert Stadler, Landeck, 570, und 5. Max Mader, Landeck, 566;

2. September: Schießstand Zams:

Mannschaftswettbewerb:

Zams II: Gesamt: 2251 Ringe; Schöpf, Pfandl, Scheiber, Waibl.

Ried I: Gesamt: 2222 Ringe; Plangger, Vogl, Rettenbacher, Waldegger.

Einzelwertung: 1. Ludwig Plangger, Ried, 571; 2. Schöpf, Zams, 570; 3. Pfandl, Zams, 568; 4. J. Vogl, Ried, 566; 5. K. Scheiber, Zams, 561.

Sonntag, 3. September, Schießstand Landeck

Mannschaftswettbewerb:

Zams III: Gesamt: 2197 Ringe; Emmerich Waibl, Alois Streng, Othmar Deisenberger, Adolf Krismer.

Landeck III: Gesamt: 2174 Ringe; Wilfried Huber, Oskar Pöll, Manfred Gasser, Oskar Jenewein.

Kappl I: Gesamt: 2158 Ringe; Franz Zangerl, Johann Juen, Alois Ladner, Siegfried Juen.

Fließ I: Gesamt: 2085 Ringe; Anton Kathrein, Franz Reinstadler, Hans Pinzger, Hans Wohlfarter.

Strengen I: Gesamt: 2000 Ringe; Adolf Seeberger, Josef Zangerle, Franz Hisl, Dietmar Traxl.

Schönwies I: Gesamt: 1809 Ringe; Hermann Rangger, Hugo Scheliesnig, Rudolf Aufderklamm, Gustav Plaschegg.

Pfunds I: Gesamt: 1770 Ringe; Hans Brunner, Rudolf Netzer, Wilhelm Stecher, Bernhard Kneringer.

Einzelwertung: 1. Franz Zangerl, Kappl, 564; 2. Emmerich Waibl, Zams, 559; 3. Hermann Rangger, Schönwies, 556; 4. Anton Kathrein, Fließ, 553; 5. Wilfried Huber, Landeck, 552; 6. Oskar Pöll, Landeck, 552; 7. Alois Streng, Zams, 549; 8. Othmar Deisenberger, Zams, 549; 9. Johann Juen, Kappl, 548; 10. Manfred Gasser, Landeck, 554. Weiters: Adolf Krismer, Zams, Alois Ladner, Kappl, Oskar Jenewein, Landeck, Franz Reinstadler, Fließ, und Hans Pinzger, Fließ.

Sehr gute Leistungen zeigten der Jungschütze Ludwig Plangger und der Senior Johann Falch.

Sonntag, 10. September: Vergleichskämpfe im Rahmen des Sportfestes am Landecker Schießstand von 9 bis zirka 13 Uhr im KK-Gewehr zwischen Landeck, Innsbruck, Reutte und Imst.

SK Seefeld - ASV Landeck 5:1 (1:0)

Bis zur Halbzeit konnten die Landecker noch einigermaßen mithalten und es gelang ihnen die Partie offen zu halten. Gleich nach Seitenwechsel gelang sogar der Ausgleich, doch waren damit alle Kräfte der Gäste erschöpft. Der zweifellos schwächste Mannschaftsteil war mit Abstand die Verteidigung, auf die auch ein Großteil der Verlusttreffer zurückzuführen ist. Der Tormann lieferte trotz der fünf Tore eine zufriedenstellende Partie und konnte zeitweilig recht gut gefallen. Alle übrigen Spieler erreichten kaum ihre Standardform, womit auch die Niederlage hinreichend erklärt wäre.

Den Ehrentreffer erzielte Doblander kurz nach Seitenwechsel. Die weiteren Ergebnisse: SV Ehrwald Schüler - ASV Landeck Schüler 9:1, TS Nasserreith Jugend - ASV Landeck Jugend 5:1.

TWV - Landeck in der

ASV - Wasserballmeisterschaft am 3. Platz

Mit einem 7:5 Sieg über Brixlegg, den Zweiten der Gruppe Unterland, sicherten sich die jungen Landecker Wasserballer in der heuer erstmals in dieser Form ausgetragenen Konkurrenz den 3. Platz hinter TWV Innsbruck und TWV Imst. Imst als Sieger der Gruppe Oberland mußte gegen der Ersten der Gruppe Unterland, TWV Innsbruck, um den 1. und 2. Platz und Landeck gegen Brixlegg um den 3. und 4. Platz kämpfen. Imst verlor gegen Innsbruck überraschend hoch mit 7:1 und kam somit auf den 2. Platz.

Um den 3. Platz entwickelte sich ein harter aber schöner Kampf. Nach 4 Spielabschnitten stand es 5:5 unentschieden. Es mußten daher noch 2 x 5 Minuten nachgespielt werden und da machte sich die in den letzten schweren Spielen gegen Imst und Bozen erworbene Kondition bemerkbar. Mit 7:5 wurde Brixlegg niedergekämpft und der 3. Platz errungen. Entscheidenden Anteil am Sieg hatte der Landecker Tormann Holzer, der als bester Tormann des Turniers die unwahrscheinlichsten Schüsse hielt und die gegnerischen Stürmer zur Verzweiflung brachte, selbst aus 2 m Entfernung gelang es ihnen nicht mehr, den Landecker

Schlußmann zu bezwingen. Im Sturm war es Hille Franz, der mit 5 Volltreffern die kämpferische Leistung der ganzen Mannschaft auch treffermäßig unter Beweis stellte. Der Hintermannschaft gab das ausgezeichnete Spiel von Kirchmair den nötigen Halt. Die Torschützen für Landeck waren: Hille 5, Kirchmair und Netzer je 1.

Dieser schöne Sieg hat gezeigt, daß die Umstellung der Landecker Wasserballmannschaft auf jüngere Spieler gelingt. Niederlagen und Rückschläge sind dabei unvermeidbar, braucht es doch für diesen, neben Eishockey wohl anstrengendsten Mannschaftssport, große schwimmerische Fähigkeiten, viel Kondition und eine äußerst schwer zu erlernende Fertigkeit in der Ballbehandlung.

Landeck spielte mit: Holzer, Kirchmair, Hille Franz, Netzer R., Spiss Fr., Köll Kl., Schweisgut D., Zangerl A., und Polesnigg E. Nachteilig bemerkbar machte sich, wie schon oft, das Fehlen eines gelernten Schiedsrichters und es wäre höchste Zeit, daß in Tirol auch in dieser Hinsicht Abhilfe geschaffen würde.

Landecker Schwimmsieg in Imst

TWV Landeck - TWV Imst 79:42 Punkte

Am 6. 8. traten Landecks Jugendschwimmer in Imst zu einem Vergleichskampf gegen den Nachwuchs des TWV Imst an. Bei den Landeckern machte sich das durch den schönen Sommer möglich gewordene, intensive Training bemerkbar. Dementsprechend fiel auch der Erfolg aus. Von 10 Bewerben gewann der TWV Landeck gleich 8. Die Leistungen waren gut und für den einen oder anderen Teilnehmer dürfte bei den am 9. September in Innsbruck stattfindenden Tiroler Schülermeisterschaften ein guter Platz herauschauen.

Die Ergebnisse:

Männl. Jugend:

50 m Brust: 1. Raggl J., 2. Spiss Franz
50 m Kraul: 1. Schweisgut D., 2. Netzer R.
50 m Rücken: 1. Schweisgut D.
50 m Delphin: 2. Schweisgut D.

Weibl. Jugend:

50 m Brust: 1. Dapunt A., 2. Schwarz H.
50 m Kraul: 2. Platter Br., 3. Schwarz H.
50 m Rücken: 1. Platter Br., 2. Scheiber A.

Die zur Austragung gelangten Staffeln (4 x 50 m Brust, 4 x 50 m Kraul und 4 x 50 m Lagen männl. Jugend) wurden vom TWV Landeck gewonnen.

Landeck I und Zams I verloren

Die ersten Kampfmannschaften der beiden Vereine verloren auch das letzte Meisterschaftsspiel. Der SV Landeck unterlag auf eigener Anlage dem SV Kematen mit 1:2 Toren - wobei allerdings ein Tor aus einer klaren Abseitsposition gefallen war. Der SV Zams der in Zirl Gast des SK Zirl war, verlor sein Meisterschaftsspiel der Gebietsliga West mit 1:3. Keine sehr erfreuliche Meldungen der beiden Vereine, die sich nun doch anstrengen müssen, um das immer noch große Manko an Punkten aufzuholen.

Recht erfreulich sind jedoch die Ergebnisse der Landecker Nachwuchsmannschaften, die ihre großen „Kollegen“ bei weitem übertrumpfen. So siegten die Schüler gegen die Imster Schüler gleich 16:1 und Landecks Jugend gegen Imst Jugend mit 8:2. Landecks Junioren erkämpften sich gegen Imst ein 4:2. Die Reservemannschaft von Landeck verlor ihr Spiel gegen Kematen II 3:4.

Bleibt nur zu hoffen, daß dieser ausgezeichnete Nachwuchs bald den Kader der ersten Mannschaft verstärken

wird, und daß beide Mannschaften, die des SV Landeck und des SV Zams in den nächsten Punkteämpfen doch wieder zu Erfolgen kommen können.

Kegelklub Landeck-Perjen

Am Freitag, den 8. September findet im Gasthof Nußbaum ein Freundschaftskampf gegen den ESV Innsbruck statt. Beginn 16.30 Uhr.

Turnerschaft Landeck

Wir übermitteln hiemit die Einladung des Sportvereines Landeck zum 1. Sportfest, das an diesem Wochenende abgehalten wird und möchten besonders auf den Festabend hinweisen, der mit turnerischen Vorführungen von besonderem Interesse ist. Erwünscht ist auch die Teilnahme aller am „Fackelzug“. Treffpunkt: Samstag, 19 Uhr beim Vereinshaus. Kleidung: Rock und weiße Bluse, bezw. dunkle Hose, weißes Hemd.

Sportvorschau für Sonntag, den 10. September 1967

15,00 Uhr: ASV Landeck Jugend - SK Rietz Jugend
16,30 Uhr: ASV Landeck I - SV Ehrwald I

Festausklang und frohe Heimfahrt

Fortsetzung von Nr. 35

Die Festtage von Jaca sind verklungen, der Alltag ist wieder eingeleitet in das Städtchen, das uns über drei Tage frohe Stunden gebracht und im ganzen gesehen um ein schönes Erlebnis bereichert hat.

Wer denkt dabei nicht gerne an die vielen Begleiterscheinungen wie sie so eine große Reise immer mit sich bringen wird, wie anders diese jedem einzelnen auch erscheinen mögen. — Während der eine beim Verspeisen von Meeresprodukten, etwa eines Tintenfisches eben nur mit Appetit an den Fisch denkt, denkt der andere vielleicht zuviel an die Tinte und wendet sich mit Schaudern ab. Oder war nicht für die eine heute der abstoßende Ölgeruch kaum zu merken, weil der „Nette“ heute so anziehend bedient hatte? Trotzdem, man traute hundert Schauspielern nicht so viele Gesichtsausdrücke zu, wie sie die paar Landecker während eines einzigen Versuchsmahles zustande brachten. Das hätte sich zu filmen gelohnt. Gelohnt hat sich aber auch das kurze musikalische Ständchen, das wir während eines Mittagessens servierten und bei dem wir Landecker Prospekte verteilten. Urplötzlich war da eine derartige Stimmung im Hause ausgebrochen, daß uns der Verantwortliche ersuchen mußte das Beginnen einzustellen, da bei einem solchen Trubel keinerlei Bedienung möglich sei. — Wir machten kurzerhand kehrt und spielten entgegengesetzter Richtung im vollbesetzten Mannschaftsraum den Soldaten etwas vor, weil wir annehmen konnten, daß diese sich disziplinierter verhalten werden. Wir mußten es kurz machen, denn auch hier hatten sich bereits Tanzpaare eingeschlichen. — Soldaten sind aber wohl immer und überall ein dankbares Publikum und so spielten wir auch noch den armen Wacheschiedenden am Kasernentor tirolerisch auf, nicht, ohne ihnen vorher von unseren „Altgedienten“ etwas vorexerzieren zu lassen. Spaniens Soldaten haben aber Humor, sie sahen darin keine Verunglimpfung der Nation und ließen die Tiroler ungeschoren ziehen. — Krieg zwischen Franzosen und Österreichern war indessen im friedlichen Klosterquartier ausgebrochen: sich wohl Napoleon und Pontlatz erinnernd übten sie nächtlicherweise das Anschleichen von Graben zu Graben (Zelle zu Zelle) das Loslassen der Steinlawinen (Kästen, Koffer, Betten, Stühle) und das Gebrülle der Stürmenden und Getroffenen. Fehlte gerade noch, daß die Marketenderinnen das Pulver reichten, aber diese waren weit vom Schuß. Man mußte von Glück reden, daß dies alles unblutig ausging, kleinere Plessierchen wurden dabei wohl heldisch unterdrückt. Der Eifer an der

Sache richtete sich sogar gegen die eigenen Reihen — so mußten Spätheimkehrer vom Ball der Nationen die Erfahrung machen, daß das Bett aus ihrer Zelle verschwunden, das Bett auf dem Kasten oder der Kasten im Bett ausruhte, dieses zusammenbrach als es benützt wurde, oder die ausgehängte Tür mit samt dem Heimkommenden in die Zelle flog. — Schlafbedürftige wurden rücksichtslos wachgehalten, damit sie dieses Humors teilhaftig werden konnten. Ja, man ist eben nicht zum Schlafen nach Jaca gekommen, sondern zum Feiern. Jetzt ist das Fest aus und es kann wieder ruhiger werden. Und es wird wieder so kommen wie es schon war und wie vorauszusehen ist: Diejenigen, die bei Nacht die Wildesten, sind bei Tag die Stillsten, der Bus, er wiegt sie in den Schlaf. —

Jaca blieb zurück. Wenn es nicht einige gegeben hätte, die nicht allein des Feierns willen dorthin gekommen wären, so könnten wir heute kaum vom eigenen Erleben erzählen, daß in dieser Stadt auch noch anderes Schönes zu sehen war. So vor allen Dingen die Kathedrale: Sie ist ein herrliches Beispiel der romanischen Baukunst aus dem elften Jahrhundert und leitete als erste dieser Art die romanische Epoche in Spanien ein. — Dann die Zitadelle. Diese sternförmig angelegte, mit einem tiefen Wassergraben umgebene Festung wurde unter Philipp II. erbaut und ist in Spanien die einzige ihrer Art die vollständig erhalten ist. Zu erwähnen sei noch die Brücke San Miguel aus dem frühen Mittelalter und die Kirche Virgen del Carmen im plateresken Stil aus dem XVI. Jahrhundert.

Die Fahrt durch das spanische Land war durch die abwechslungsreiche Gegend der Pyrenäenläufer äußerst interessant. Tief eingeschnittene, ausgetrocknete Täler und hoch aufragende Felskolosse mit bizarren Formen bilden eine großartige Kulisse der Gegensätze in der sonst recht herben Landschaft. Terrassendörfer steigen die Hügel hinan, auf deren oberster Kuppe zumeist eine mehr oder weniger verfallene Burg thront. Allmählich verlieren sich die Hügel und alle Erhebungen gehen aus in die Ebene von Hueska und Lerida. —

In beiden Städten wurde angehalten, in ersterer zum Frühstück, in letzterer zur Mittagszeit. Hier zeigte sich, wie auch später in Barcelona, daß die Gastronomie in Spanien doch auf internationalem Niveau steht. — Anbetracht des ersten fischöllosen Mittagessens ließ man dem gestapelten Appetit freien Lauf und fühlte sich wie ein Fürst vom Abendlande mit seinem Gefolge. Es war sehr heiß in Lerida, aber der Speisesaal dieses vornehmen Hauses war klimagekühlt — heiß wurde unserem Fürst erst wieder angesichts der respektablen Rechnung, zu deren Begleichung er tief in die Tasche greifen mußte. —

Schon waren wir wieder auf den Rädern, die uns Barcelona näherbringen sollten, als nach einigen Kilometern plötzlich die Feststellung gemacht wurde, daß ein Mann fehlte. Also hieß es wieder kehrt, um diesen zu suchen. Bald entdeckte man ihn einsam und verlassen am Straßenrand hockend und die Geste des Anhalters ühend. Froh darüber, daß wir seinen Verlust so schnell entdeckt hatten, stellte sich heraus, daß er zufolge längerer Dauer einer dem Essen entgegengesetzten Beschäftigung vergessen wurde.

Nach diesem grimmig humorvollen Zwischenfall zogen wir endgültig weiter nach Süden, Barcelona zu. Das weite, dünn besiedelte Land wurde allmählich wieder gebirgiger und gipfelt in einem einzigartigen Gebirgsstock von unwahrscheinlicher Majestätik: dem Montserrat. Dieser taucht so plötzlich und beherrschend aus der dagegen nur hügelig zu nennenden Umgebung auf und steht mit seinen eigenartigen Formen und Zacken so unwirklich und einmalig da, daß man glauben möchte, er stammt von einem anderen Planeten. — Hoch oben thront in versteckter Einsamkeit das berühmte Benediktinerkloster Montserrat mit der schwarzen Madonna, seit elfhundert Jahren die Schutzpatronin von Katalonien.

Dieses Kloster aufzusuchen, konnte man sich selbstverständlich nicht entgehen lassen. War schon allein die Fahrt hinauf ein Erlebnis für sich, so beeindruckt das Kloster vor allem durch seine kühne Lage inmitten seltener, wie mit der Säge herausgeschnittenen Felsformen. Montserrat heißt ja auch: der gesägte Berg. Mit einer Führung durch eine überaus wertvolle Gemäldegalerie kamen wir in deren Verlauf zur schwarzen Madonna vor. Vom Alter und Kerzenruß schwarz geworden, hat also der Name nichts mit schwarzer Rasse zu tun.

Bei der Weiterfahrt nach Barcelona umfuhren wir den stolzen Bergkegel talabwärts auf kühn angelegter Straße und hielten nach einer Stunde Fahrtzeit Einzug in die große Stadt. Bildete der Montserrat einen landschaftlichen Kontrast ohnegleichen, so wirkte Barcelona als solcher in baulicher Hinsicht. Gemeint ist der Kontrast zwischen Stadt und Land. Hier die moderne City mit ihren durchwegs kerzengeraden Straßenzügen, ihren Hochhäusern und Palästen und herrlichen Parkanlagen, dort, landeinwärts ärmliche Dörfer, verfallene Hütten und eine kärgliche Vegetation. Man merkt eben der Zweimillionenstadt den Einfluß des Meeres an, dem sie ja schließlich auch ihre Entstehung verdankt.

Im Herzen Barcelonas, in der Rambla Estudios stand das Hotel Monte Carlo, unser Absteigquartier. Dorthin hatte das österreichische Konsulat für den folgenden Tag eine Führer-

BEI NEBEL — BEI SCHLECHTER SICHT



STADTLICHT IST ZU WENIG!

persönlichkeit bestellt, eine Frau, die uns dann trotz des feuchtheißen Klimas drei Stunden auf Damm zu halten verstand. Es waren ja auch interessante Dinge, die sie über Barcelonas Sehenswürdigkeiten zu erzählen wußte, die hier nicht alle Erwähnung finden können. Ein Tag Aufenthalt hier ist freilich zu wenig, um einen entsprechenden Eindruck mit nach Hause nehmen zu können, was wir aber in der kurzen Zeit zu sehen bekamen, ist von nachhaltiger Wirkung.

Fortsetzung folgt

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 10. September: 17. Sonntag nach Pfingsten, 6.30 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Jahresmesse für Maria Huber, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann Walch.

Montag, 11. September: festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Johann und Notburga Paulmichl, 7 Uhr Jahresmesse für Maria Landerer, 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Volksschule Landeck.

Dienstag, 12. September: Fest Mariä Namen, 6 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Winkler-Kaltenböck, 7 Uhr Messe für Maria Singer, 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Hauptschule Landeck.

Mittwoch, 13. September: heilige Notburga, 6 Uhr Messe für Josef Schwarz, 7 Uhr Jahresmesse für Monika Ortler.

Donnerstag, 14. September: Fest der Kreuzerhöhung, 6 Uhr Messe für Geschwister Thurner und Weber, 7 Uhr Messe.

Freitag, 15. September: Fest der sieben Schmerzen Mariä, 6 Uhr Messe für Pepi Zangerl, 7 Uhr Jahresmesse für Vinzenz Traxl.

Samstag, 16. September: heiliger Cornelius und Cyprianus, 6 Uhr Messe für Alois Schwarz, 7 Uhr Amt für Lorenz Schimpfösl, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

NB.: Ab 11. September wegen früheren Unterrichtsbeginns, täglich heilige Messe um 7 Uhr (nicht 7.10 Uhr!)

Jeden
Samstag

Tanz und Stimmung

GASTHOF ARLBERG, Landeck
Ende 2 Uhr

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 10. September: 17. Sonntag nach Pfingsten, 6 Uhr Messe für Familie Tiefenbrunn, 8.30 Uhr Messe für Ernst Pögler, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Margaretha Gruber.

Montag, 11. September: 6 Uhr Messe für Familie Stark, 7.15 Uhr Messe für Familie Senn, 8 Uhr Messe für Alois und Thomas Walser.

Dienstag, 12. September: 6 Uhr Messe für Apolonia Sieß, 7.15 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck, 8 Uhr Messe für Maria Sprenger.

Mittwoch, 13. September: 6 Uhr Messe für Otto Reichmaier, 7.15 Uhr Messe für Friedrich und Amalia Kurz, 8 Uhr Messe für Josef und Heinrich Röck.

Donnerstag, 14. September: 6 Uhr Messe für Lucia Zadra, 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Anton Draxl, 8 Uhr Messe für Verstorbene der Familien Salzburger-Jach.

Freitag, 15. September: 6 Uhr Messe für verstorbene Emma Wille, 7.15 Uhr Messe für Johann und Anna Neurauder, 8 Uhr Messe zu Ehren des heiligen Christophorus.

Samstag, 16. September: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 10. September: 17. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Johann Spieß (Perfuchs), 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Martin Majewsky.

Montag, 11. September: 6.45 Uhr Messe für Josef Scheidle als Jahrestag.

Dienstag, 12. September: Fest Maria Namen, 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Stephan und Maria Knolz.

Mittwoch, 13. September: hl. Notburga, 6.45 Uhr Messe für Maria Wachter.

Donnerstag, 14. September: Kreuz-Erhöhung, 6.45 Uhr Messe für Karolina Probst.

Freitag, 15. September: Sieben Schmerzen Mariä, 6.45 Uhr Messe nach Meinung (Rieder).

Samstag, 16. September: 6.45 Uhr Messe für Aloisia Erhart.

Ärztl. Dienst: 10. 9. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 11. 9., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

10. 9.: Tzt. Krabb Richard, Landeck, Innstr. 11, Tel. 295

Figurverjüngt ist man geschwind

mit Triumph-BH und Miedermodellen von
Weltruf, Beratung und Anprobe im



Wenn Baby-Tanten schenken ...!

Reizende Babygarnituren in Rosa, weiß,
gelb und blau - echte Wiener Handarbeit,
eine Freude für Tante und Kind aus dem



OB FÜR SCHULE ODER Z'HAUS

nur Gutes hält Strapazen aus. Erprobte
Schulkleidung, Turn- und Trainingsanzüge,
Wäsche empfiehlt



Suche ehrliche

Serviererin

ab sofort für Jahresstelle.

CAFE WINKLER - LANDECK

Hotel Grinnerhof - Grins

empfehltsich mit seinen schönen
und gemütlichen Lokalen für

HOCHZEITEN

Gute Küche und beste Getränke

Gesucht wird auf 1. Oktober in
ein Knabeninternat

Hilfsköchin

welche nicht selbständig, jedoch
über Kochkenntnisse verfügen
muß.

Geboten wird:

Gehalt ca. S 3.000.— monatlich,
geregelt Freizeits, 5-Tageweche,
4 Wochen bezahlte Ferien, Ein-
zelzimmer, beste Behandlung, an-
genehme Arbeit in modernst ein-
gerichteter Küche.

Angebote an die Redaktion des Gemeinde-
blattes.

Verkaufe VW 1300

Baujahr 1965, bester Zustand.

Adresse in der Verwaltung oder Telefon 692

Es herbstelt schon merklich . . .

und wer an einen Mantelkauf denken sollte, hat jetzt den Vorteil der größten Auswahl. Mäntel mit Schick gibt's im



Einige schmiedeiserne GRABKREUZE

werden wegen Geschäftsauflassung verbilligt abgegeben.

Kunstschlosserei **Ferdl Spiss**, Landeck - Bruggen, Leitenweg 5

Wer rasch bedient sein will,

halte bei N O R G E still.
Gute Autozufahrt zur

Norge - Expressreinigung - Landeck

Malsersstraße 68

Tel. 9524

Suche ein

Hausmädchen

mit Kochkenntnissen

Eintritt 1. Oktober

Adresse in der Verwaltung des Blattes

...nach wie vor:

A & O

Qualität und Preis!

A&O

vom 8. bis 14. Sept. 1967:

JAPANISCHER THUNFISCH

in feinem Öl!

2 DOSEN à 100 g

7.⁹⁰

»4 DIAMANTEN« THUNFISCH

mit pikantem Gemüse!

1 Dose = 185 g

6.³⁰

ROTWEIN »STADTFRACK«

besonders gut! (mit Gehäcksbeutel + Flaschenstich)

1 Fl. = 1 l

14.⁵⁰

DAMENSTRÜMPFE

nahtlos!

1 DOPPELPAKUNG

13.⁵⁰

A&O

AUSLÄND. BIENENHONIG

echt! - Im praktischen

1 1/2-l-Eimer

36.-

...und außerdem: 3% A&O-RABATT!

Drei 18-35 jährige

Mädchen

finden gut bezahlten Jahres- oder Dauerposten in modernst erbautem Mädchen-Internat, herrliche Lage außerhalb der Stadt (Kochen oder Aufräumen). Vorkenntnisse nicht nötig, werden hier ausgebildet. Gezielte Freizeit, liebe Mitarbeiterinnen, schöne Zimmer, gute Verpflegung. Bedingung: Verlässliche, brave Mädchen.

Auch eine

Köchin

wird aufgenommen, nicht über 45 Jahre alt.

Zuschriften an Schwester Prokuratorin des Ursulinenklosters 1238 Wien-Mauer, Franz Asenbauergasse 51.

Gute Qualität macht doch mehr Freude!

VORHÄNGE:

- große Auswahl
- sie werden genäht
- und montiert

TEPPICH - PLASTIKBÖDEN

- reiche Auswahl
- jede Größe
- fachm. Verlegung

Badmatten, Tagesdecken, Tischdecken, Matratzen, Wolldecken
Brokat
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr

Fachgeschäft VORHOFER

Zum Schulbeginn!

Wir empfehlen Ihnen unser neues Spezialgeschäft

Haus des Kindes

- Mäntel
- Rockerl u. Kleiderl

- Pullover und Westerl
- Strumpfhosen u. Wäsche

Betten-Jesjak

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

SOLIDA bringt die Mode

für Haus und Beruf. Immer zweckmäßig u. fesch mit Solida von



HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Nehme ein Kind in Pflege

Adresse in der Verwaltung



Ihre

Schulbücher

kaufen Sie am besten gleich in der

Tyrolia

weil Sie bei uns auch alle anderen Schulbedarfsartikel erhalten.



Buchhandlung TYROLIA

Landeck, Malsersstraße 15 - Tel. 541

Wir suchen ehrlichen

Tischler

zu sofortigem Eintritt.

MUTTERHAUS ZAMS**Wer inseriert wird nicht vergessen!**

Meuterei auf der Bounty

Die Abenteuer eines Seemannes, der die Besatzung zur Meuterei aufruft. Mit der Starbesetzung Marlon Brando, Trevor Howard, Richard Harris, Hugh Griffith, Richard Haydn und Tarita. 50% erhöhte Eintrittspreise. Spieldauer: 3 Stunden.

Geänderte Spielzeiten!

Freitag, 8. September	19.30 Uhr	
Samstag, 9. September	16 u. 19.30 Uhr	
Sonntag, 10. September	14, und 19.30 Uhr	
Montag, 11. September	19.30 Uhr	
Dienstag, 12. September	19.30 Uhr	16 J.

Geänderte Spielzeiten!

Das Geheimnis der 14 Geisterreiter

Stahlharte Killer und ihre Mordnächte am Rio Grande. Mit: Santos Gaston, Caolos Acira u. a.

Mittwoch, 13. September 19.45 Uhr Jv.

Überfall auf Fort Yellowstone

Der Verteidigungskampf gegen zwei Indianerstämme. Wild-westfilm mit: Frank Latimore, Dick Gordon, u. a.

Donnerstag, 14. September 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 15. September Jv.

Der Frontgockel

Sämtliche Bautischlerarbeiten und Inneneinrichtungen

prompt und preiswert durch

BAU- und MÖBELTISCHLEREI

Ernst Hohenberger

PRUTZ 170

Telefon 05472-360

Große Auswahl!

Günstige Preise!

Japan Feldstecher

mit B L A U B E L A G schon ab

6 x 30 — 600.—

8 x 40 — 735.—

7 x 50 — 779.—

10 x 50 — 810.—

sowie Deutsche- und Österreichische Spitzen-Gläser

UHREN - JUWELEN

WINKLER

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Die Spielzeit 1967/68 beginnt in Kürze

Wieder wird ein Abonnement aufgelegt

Die Vorteile dieser Dauermiete:

Preisermäßigung gegenüber den Tagespreisen

Selbstgewählter, ständiger Platz

Kein Anstehen an der Theaterkasse

Die Abonnementkarte ist übertragbar

Einzeichnungen zum Abonnement in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Tel. 541 sowie über das Verkehrsamt Prutz.

Die Einrichtung aus dem Kuvert



Werbeagentur Schmerzing, Innsbruck

Die meisten Kunden kommen in unsere große ständige Möbelausstellung, um mit dem Brautpaar oder den erwachsenen Kindern die richtigen Möbel zu finden. Jetzt gibt es noch eine weitere Möglichkeit zu schenken: den Deisenberger Geschenkbon. Ein Telefonanruf oder eine kurze Notiz genügt. Sie erhalten von uns einen hübschen Geschenkbon, über den von Ihnen bestimmten Betrag. Sie legen ihn auf den Gabentisch und überlassen so den Beschenkten das Aussuchen. Sie bereiten doppelte Freude. Eine noble Geschenkmöglichkeit und ein weiterer Kundendienst. Vertrauen Sie auf

Kupon

Interessiere mich für:

- Wohnzimmer
- Küche
- Schlafzimmer
- Gästezimmer
- Geschenkbon

Absender: _____



Möbel Deisenberger

6511 Zams/Tirol

Tel. 05442/442